

Frühjahrswanderung des AWO-Ortsvereins Weidenberg

Zu einer zirka sieben Kilometer langen Wanderung entlang am Hang der Königsheide hatte der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Weidenberg am letzten Samstag im Mai eingeladen.

Obwohl es gussnieder regnete, fanden sich 18 Wanderlustige am Treffpunkt an der Bushaltestelle am Bahnhof in Weidenberg ein. Mit dem Bus fuhr man bis nach Sophienthal. Von der dortigen Haltestelle startete man trotz noch anhaltendem Regen bei bester Laune auf die Wanderstrecke, die zunächst über die Ortsmitte Sophienthal zur „Schwarzen Bruck“ führte. Hier hatte nun auch Petrus ein Einsehen und schloss endlich seine Schleusen. Nach Überquerung der Staatsstraße machte man sich an den etwas schweißtreibenden Aufstieg hinauf nach Wildenreuth und weiter bis Kattersreuth.



Dort angekommen, schaute die Wanderschar bei den Alpakas von Harald und Petra Keller vorbei. Die kleine Herde mitten im Fichtelgebirge besteht zur Zeit aus 16 Tieren verschiedener namhafter Linien. Nach dem Besuch und Kennenlernen der Alpakas aus dem Fichtelgebirge wanderte die Gruppe weiter nach Rügersberg und von dort hinunter nach Heßlach zur wohlverdienten Einkehr im „Haisla“ der Dorfgemeinschaft Heßlach-Gossenreuth.



Die Wanderer konnten auf der gesamten Wanderroute Schritt für Schritt weitreichende und wunderschöne Ausblicke auf Weidenberg und ins Umland genießen. Nach der gemütlichen Rast im „Haisla“ marschierten die AWO-Wanderfreunde gut gestärkt auf dem Verbindungsweg Heßlach-Weidenberg zurück zur „Neuen Mitte“ in Weidenberg. Hier ging ein schöner und eindrucksvoller Wandernachmittag zu Ende.

